

**STAATLICHE HOCHSCHULE FÜR BILDENDE KÜNSTE
- STÄDELSCHULE - FRANKFURT AM MAIN**

Lehrangebot für das Sommersemester 2016

1. Allgemeine Hinweise

Das Studium besteht aus freier künstlerischer Arbeit in den Klassen und begleitenden Vorlesungen, Kursen und Seminaren. Das Hauptgewicht liegt auf der freien künstlerischen Arbeit.

Die Veranstaltungen im Sommersemester 2016 beginnen am 11.04.2016 und enden am 15.07.2016. Die bei den Kursen vermerkten Daten geben die jeweils erste und letzte Veranstaltung bekannt. Die erste Veranstaltung eines Kurses ist als Einführung gedacht, danach erfolgt die verbindliche Einschreibung.

Nach erfolgreichem Besuch des Kurses erhält der Student/die Studentin die Teilnahmebestätigung des Kursleiters/der Kursleiterin. Erwartet wird hierzu die regelmäßige Teilnahme des/der Studierenden an den Kursterminen.

Folgende Pflichtveranstaltungen in Bezug auf den Studiengang Freie Bildende Kunst wurden vom Rat der Hochschule festgelegt:

- **Kunstgeschichte/Kunsttheorie/Philosophie**

Die Teilnahme an den jeweiligen Vorlesungen und Seminaren ist für alle Studierenden Pflicht. In den ersten sechs Studiensemestern muss pro Semester ein Schein erbracht werden. Von den erforderlichen sechs Scheinen müssen mindestens zwei in Kunstgeschichte/Kunsttheorie geleistet werden. Die restlichen vier Scheine können frei kombiniert werden.

- **Technik**

In den ersten sechs Studiensemestern muss je ein Schein im Bereich Technik erworben werden. Zu den Technikkursen zählen: Maltechnik, Druckkurse, Computerkurse, Aktzeichnen, Photographie Kurse, Plotter Kurse, Kochtechnik/-seminare und Soundstudio-Workshops.

Bei erfolgreicher Teilnahme wird ein Kursschein ausgestellt, der dem Studentensekretariat vorzulegen ist. Der Besuch weiterer Kurse und Seminare geschieht auf freiwilliger Basis.

Eine Befreiung von der Teilnahme an den Kursen in Kunstgeschichte, Philosophie bzw. auch an Technikkursen ist möglich. In diesen Ausnahmefällen müssen Anträge ausreichend begründet sein und entsprechende Nachweise über bisher absolvierte Kurse/Techniken nachgewiesen werden. Diese sind im Studentensekretariat einzureichen. Eine nachträgliche bzw. rückwirkende Befreiung ist nicht möglich.

- **Zwischenprüfung**

Zwischen dem 2. und dem 4. Semester erfolgt eine Zwischenprüfung. Hierzu hat der Studierende eigene künstlerische Arbeiten vorzulegen. Studierende, die nach dem 4. Semester ihre Zwischenprüfung machen möchten, haben allerdings keine Möglichkeit, diese zu wiederholen. Die Zwischenprüfung entscheidet über die weitere Zulassung zum Studium an der Städelschule.

2. **Zeitplan der Kurse**

2.1 **Aktzeichnen**

Donnerstag, 14.04.2016 bis 07.07.2016 (Aula)
wöchentlich 11:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Kursleitung Nino Pezzella

2.2 **Siebdruck/Textildruck**

Montag, 18.04.2016 bis Freitag, 22.04.2016 (Druckwerkstatt)
täglich 09:30 Uhr bis 15:30 Uhr

Kursleitung Peyman Rahimi und Silke Wagner

In diesem Kurs wird die Grundtechnik des Siebdrucks erlernt. Am Ende der Woche werden T-Shirts im Textildruckverfahren gestaltet.

Bitte ab 11.04.2016 in die Teilnehmerliste im Studentensekretariat eintragen.
Die Teilnehmerzahl ist auf sechs Personen begrenzt.

2.3 **Holzschnitt**

Montag, 30.05.2016 bis Donnerstag, 02.06.2016 (Druckwerkstatt)
täglich 09:30 Uhr bis 14:30 Uhr

Kursleitung Anja Coymans

In diesem Kurs werden die Grundlagen des Holzschnitts vermittelt. Das Drucken von Hand ermöglicht ein von Maschinen unabhängiges Arbeiten auch im eigenen Atelier. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Bitte ab 23.05.2016 in die Teilnehmerliste im Studentensekretariat eintragen.
Die Teilnehmerzahl ist auf sechs Personen begrenzt.

2.4 **Lithographie Kurs Kreide, Tusche und Direct-to-Plate**

Montag, 20.06.2016 bis Freitag, 24.06.2016 (Druckwerkstatt)
täglich 9:30 Uhr bis 15:30 Uhr

Kursleitung Peyman Rahimi und Silke Wagner

In diesem Kurs wird die Grundtechnik des Steindrucks erlernt. Außerdem werden digital bedruckte Folien als Druckplatten genutzt (direct-to-plate).

Bitte ab 13.06.2016 in die Teilnehmerliste im Studentensekretariat eintragen.
Die Teilnehmerzahl ist auf fünf Personen begrenzt.

2.5 **Fotoradierung**

Montag, 27.06.2016 bis Donnerstag, 30.06.2016 (Druckwerkstatt)
täglich 9:30 Uhr bis 14:30 Uhr

Kursleitung Anja Coymans

In diesem Tiefdruckverfahren werden am Computer erstellte Vorlagen auf lichtempfindlich präparierte Kupferplatten übertragen und anschließend entwickelt. Dieses kann als Radierung gedruckt werden. Vorkenntnisse in Photoshop und Tiefdruck sind erforderlich.

Bitte ab Montag, den 20.06.2016 in die Teilnehmerliste im Studentensekretariat eintragen. Die Teilnehmerzahl ist auf fünf Personen begrenzt.

2.6 **Keramik**

Dienstag, 19.04.2016 und Mittwoch, 20.04.2016 (Modellieren mit Ton)
täglich 9:30 Uhr bis 15:30 Uhr

Dienstag, 03.05.2016 (Glasentwicklung, Glasieren der modellierten Arbeiten)
von 9:30 Uhr bis 15:30 Uhr

Kursleitung Sebastian Stöhrer

Bitte ab Dienstag, den 12.04.2016 in die Teilnehmerliste im Studentensekretariat eintragen. Die Teilnehmerzahl ist auf vier Personen begrenzt.

2.7 **Tonstudiotchnik**

Montag, 09.05.2016 bis Freitag, 13.05.2016 (Kurs 1, Audiotechnik / Sounddesign)
täglich 9:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Sprache: Deutsch / Englisch

Montag, 27.06.2016 bis Donnerstag, 30.06.2016 (Kurs 2, Audiotechnik / Sounddesign)
täglich 9:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Sprache: Englisch

Kursleitung Daniel Fort

Grundlagen der Aufnahme und Bearbeitung von Ton, Field - Recordings, Synthesizer, Sampling und die Erlernung von Audiosoftwareprogrammen.

Bitte ab 02.05.2016 für Kurs 1 und ab 20.06.2016 für Kurs 2 in die Teilnehmerliste im Studentensekretariat eintragen. Die Teilnehmerzahl ist auf fünf Personen je Kurs begrenzt. Bitte nach Möglichkeit eigenen Rechner mitbringen.

3. **Computer-Kurse**

3.1 **Final-Cut-Kurs (Videoschnitt)**

Montag, 18.04.2016 bis Freitag, 22.04.2016 (Computerraum)
täglich von 9:00 Uhr bis 12:30 Uhr
Sprache: Deutsch

Kursleitung Harald Pridgar

Das Final-Cut-Programm ermöglicht das digitale Schneiden von Video- und Audiomaterial. Der Kurs richtet sich an diejenigen, die bereits einen Photoshop-Kurs besucht haben. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Bitte ab 11.04.2016 in die Teilnehmerliste im Studentensekretariat eintragen.

3.2 **Adobe Photoshop-Kurs**

Montag, 30.05.2016 , Dienstag, 31.05.2016 (Computerraum)
 Montag, 13.06.2016, Dienstag, 14.06.2016
 täglich von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Kursleitung Silke Wagner und Jacqueline Jurt

Einführung in die Grundlagen von Adobe Photoshop mit anschließender digitaler Druckausgabe auf Farblaser und Tintenstrahldrucker.

Bitte ab 23.05.2016 in die Teilnehmerliste im Studentensekretariat eintragen.
 Die Teilnehmerzahl ist auf fünf Personen begrenzt.

3.3 **Adobe Illustrator/Adobe InDesign Kurs (Grafik/Layout)**

Montag, 06.06.2016 bis Freitag, 10.06.2016 (Computerraum)
 täglich von 9:00 Uhr bis 12:30 Uhr
 Sprache: Deutsch

Kursleitung Harald Pridgar

Der Adobe Illustrator/Adobe InDesign-Kurs ermöglicht das Erstellen von Grafiken, Illustrationen und Layouts mit mehreren Kreativfunktionen.

Bitte ab 30.05.2016 in die Teilnehmerliste im Studentensekretariat eintragen.

3.4 **Internet/Computeranwendung – Thomas Wizent**

Für Studenten/Studentinnen des Hauptstudiums wird technische Beratung bei der Computeranwendung angeboten. Termine nach Vereinbarung (Tel. 0176-11605080).

3.5 **Fotolabor – Kerstin Cmelka / Milena Büsch**

Kurs 1: Film und Kamera:
 Filmbelichtung und SW-Entwicklung, Vergrößerung von Schwarzweiß-Negativen

Kurs 2: Farbfotografie und -entwicklung:
 Entwickeln (C 41) und Vergrößerung von Farbnegativen, Colorentwicklungsmaschine, Ra 4 Prozess

Kurs 3: Repro- und Studiofotografie:
 Canon Mark II und III, Mamyia 6x7, Kleinbild und Mittelformat, Blitzanlage, Reprotisch. Dieser Kurs ist verpflichtend für alle, die Kamera-Equipment ausleihen möchten und noch keine dementsprechenden Vorkenntnisse besitzen!

Kurs 4: Filmen:
 mit der Canon Mark II und III, Black Magic Cinema Pocket und Sony PXW FS7
 (in Zusammenarbeit mit der Filmklasse)

Kurs 5: Camera obscura/Lochkamera und Fotogramm

Einmal im Monat offene Sprechstunde.
 Alle Kurse werden über den Studentenverteiler per E-Mail eine Woche vor Beginn angekündigt.

4. **Kunstgeschichte und Kunsttheorie - Prof. Dr. Isabelle Graw**

Die Einführung in die Seminare durch Isabelle Graw und Verteilung der Papiere findet am Dienstag, 12.04.2016 um 14:00 Uhr in Raum I 9 statt.

4.1 **Seminar: The Love of Painting. Genealogy of a Success- Medium**

Termin: Mittwoch, 13.04.2016, 14:00 Uhr, Raum I 9

4.2 **Seminar: 'Authorship Revisited'**

During the seminar „Institutional Critique in the Digital Age“ with Benjamin Buchloh (April 2015, Berlin) a discussion about authorship took place. Questions emerged over whether we can still radically question authorship and value those artistic practices that seem to undermine it. How is the situation today after the often-invoked „death of the author,“ considering that artworks still tend to be ascribed to their originator when circulating in the art industry? How can we theorize authorship once we incorporate the lessons from Roland Barthes and Michel Foucault? Can we remain sceptical of the notion of an authorial author? And what remains of artworks if we avoid relating it to their authors in an reductionist fashion? Once we assume that the author is not the sole origin of an artwork and that it exceeds her, the question remains: How do we conceptualize authorship?

Literatur:

- Roland Barthes: The death of the author (1967) - Michel Foucault: What is an author? in: Aesthetics, Method and Epistemology, Edited by James D. Faubion, New York 1998, p. 205-222 - Martha Woodmansee: Der Autor-Effekt. Zur Wiederherstellung von Kollektivität, Ebd.: S. 298-314. - Art and Objecthood. Graham Harman in Conversation with Christophe Cox and Jenny Jaskey, in: Realism, Materialism, Art, Eds C. Cox, J. Jaskey, S. Malik, Berlin 2015, S. 97-116.

Termine:

Dienstag, 10.05.2016

Mittwoch, 11.05.2016

jeweils von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr in Raum I 9

4.3 **Seminar: „Reading Rembrandt“ in Kooperation mit den Klassen von Jutta Koether und Josephine Pryde**

The figure of Rembrandt that emerges from the pages of Alpers' seminal study is still of interest to us. In this book Alpers convincingly demonstrates how the substantiality of his painted layers produced a sense of uniqueness and individuality. Her book is a systematic investigation into the philosophical implications of Rembrandt's (or any artist's) artistic procedure. We can indeed draw connections between how an artist operates and the claims made by his work. According to Alpers, the thickness of Rembrandt's layered pigments also points to the importance of his *métier* in the studio. She argues convincingly that his studio was a world of its own; a world that he was able to control. Rather than venturing outside to look for life, he instead delineated it within the studio. Could it be productive to rethink the artist's studio, after the so called „Post Studio Practice“, along these lines? Rembrandt also allowed for market conditions to penetrate into his practice, without ever being determined by them. Unlike his peers he did not engage in a system of patrons, but actively marketed his work. Alpers describes how he paid a high price for his entrepreneurial attitude, but she also reminds us that it allowed him more artistic freedom.

Literatur:

Svetlana Alpers: Rembrandt's Enterprise. The Studio and the Market (1995)

It is mandatory for all the participants of this seminar to have read the book!

Termine:

Dienstag, 24.05.2016 und Mittwoch, 25.05.2016 **in Berlin**

Anmeldungen bitte an Isabelle Graw's Assistenten: Julian Irlinger, j.irlinger@web.de

4.4 **Seminar: Digitale Fotografie – Seminar mit Josephine Pryde's Klasse in Berlin**

What happens to indexicality in a digital world? Is there still a physical link between the digital photograph and the reality it depicts to be assumed? Have objects been replaced by subjects in digital photography?

Termine:

Dienstag, 14.06.2016 bis Donnerstag, 16.06.2016 **in Berlin**

Literatur:

- Walter Benjamin: Kleine Geschichte der Fotografie (1931)
- Siegfried Kracauer: Die Fotografie (1927)
- Roland Barthes: Die helle Kammer (1980)
- Robin Kelsey: Photography and the Art of chance (Introduction) (2015)

Anmeldungen bitte an Isabelle Graw's Assistenten: Julian Irlinger, j.irlinger@web.de

4.5 **Ringvorlesung Institut für Kunstkritik: Do it yourself. Deskillling and Reskillling in the Digital Techno Age**

Gäste in SS 2016: Benjamin Buchloh (22.6.), Julia Gelshorn (12.7.), Lucy Mc Kenzie (12.4.), Beatrice von Bismarck (23.6.), jeweils um 19:00 Uhr in der Aula

This lecture-series revolves around the question of artistic skills in a digital world. What do they actually consist of? While it always mattered how an artist presented herself since the Modern Age, it seems that the „Auftritt des Künstlers“ (Beatrice von Bismarck), namely, her public staging of herself, has become increasingly important in a Media Society. Has the modeling of her „personality“ turned into a skill that is required of her? Or should one rather argue that artistic practices still represent other competences, attitudes, and ways of life that question the ideal an entrepreneurial self? What have traditional skills been replaced by? It seems that the deskillling of the arts that is usually associated with the „Duchamp-effect“ and post war practices allowed for a reskillling that is currently quite popular in the art world. Is it a historical necessity that deskillling entails reskillling? Historically speaking, „deskillling“ was a male privilege in the 1950's and 1960's. Many male artists opted for anti-subjective aleatory procedures that rejected skills, whereas women artists practiced another form of deskillling in the 1970's by reintroducing formerly devaluated, „female skills“ into their work. Could one argue, at least in retrospect, that it is precisely these lower or soft skills associated with the sphere of reproduction that have risen to the status of a valuable resource in our New Economy?

5. **Kunstgeschichte - Prof. Philippe Pirotte**

5.1. **Seminar: Maniera or the “stylish style”**

The seminar will start and end with a visit to the Maniera exhibition in the Städel Museum.

On a first visit we will go without preparation, we will try to see what strikes us. What makes mannerism so different from other 16th Century art?

Then we will try to find out what mannerism is. A big help will be John Shearman's seminal book Mannerism. We will also read some texts by Giorgio Vasari, and other contemporaries.

Maniera is the Italian word for “style” in absolute terms. It was a desirable feature of artworks for contemporaries. After the 16th Century Mannerism received pejorative connotations because it was considered a style with an exaggerated attention for artifice (artifizioso); in French maniériste became an insult.

Maniera hints at the victory over difficulty (difficultà) with a certain easiness and faked nonchalance (sprezzatura), it points at skill and virtuosity. It demands from the artists a lot of inventive imagination (inventio), and a sense for the bizarre fantasy (caprice).

We will look at work by Raphael and Michelangelo, their followers Giulio Romano and Vasari, mannerist classics like Parmigianino, Rosso Fiorentino, Benvenuto Cellini, Bronzino, or Giovanni Bologna,...

But mannerism reached further than Florence and Italy, so we will also look at works by Dutch artist Hendrik Goltzius (of whom there is a big collection of prints in the Städel Museum), the German Bartholomeus Spranger, and works of artists from the Fontainebleau School in France.

Important is that mannerism extended beyond architecture, sculpture and painting. We will consider mannerism in music, literature and gardening, and how it invented new forms for different artistic disciplines, like the *Figura Serpentinata* in painting and sculpture, *pastorali* in literature, the polyphonic madrigal in music, so called *intermezzi* in theatre, or the *folly* in gardening, interior design and decorative arts, ...

Termine:

Dienstag, 07.06.2016, Mittwoch, 08.06.2016, Dienstag, 21.06.2016

14:00 Uhr in Raum I 9

Sprache: Englisch

6. Workshops und Seminare

6.1 Seminar: Materialisms: Deleuze, Latour, Meillassoux - Dr. Daniel Birnbaum

Termine: Freitag, 13.05.2016, Montag, 20. Juni 2016, Freitag, 08.07.2016

14:00 Uhr in Raum I 9

Sprache: Englisch

Die Texte sind in der Bibliothek erhältlich.

6.2 Seminar: Dr. Daniel Birnbaum und Amy Sillman über Hilma af Klint

Termin: Freitag, 13.05.2016, 18:00 Uhr in Raum I 9

Sprache: Englisch

6.3 Seminar: Pure Fiction Seminar - Mark von Schlegell

We begin ending *Moby-Dick*. Please have finished that novel before our first meeting. We will write, perform and publish fiction as if in pursuit of the Whale. In seminar, workshopping, with full participation, is required. Poetry permitted.

Termine:

Donnerstag, 21.04.2016, Donnerstag, 05.05.2016, Donnerstag, 19.05.2016

Donnerstag, 09.06.2016, Donnerstag, 30.06.2016

14:00 Uhr bis 18:00 Uhr in Raum I 9

Sprache: Englisch

6.4 Gastprofessor im Sommersemester: Shahryar Nashat

Studierende, die bereits im WS 2015/16 mit Shahryar Nashat zusammen gearbeitet haben, treffen sich mit ihm nach Absprache.

Sprache: Englisch

6.5 Klassenbesprechung – Treffen mit Studierenden des Studiengangs Kuratieren und Kritik und der Klasse von Prof. Willem de Rooij

Der Termin wird noch bekannt gegeben.

6.6 Bouhlou's Kochwerkstatt

Teilnehmerbegrenzung: neun Personen

Eine Teilnehmerliste wird ausgehängt. Die Termine werden am Schwarzen Brett bekannt gegeben.

7. **Bildhauerei Daimlerstraße (Containerhalle) – Wolfgang Winter**

Die „Containerhalle“ in der Daimlerstraße ist mit elementaren Geräten zur Materialverarbeitung ausgestattet. Eine persönliche Einführung ist als Nutzungsvoraussetzung obligatorisch; allgemeine Beratungen zur Realisierung dreidimensionaler künstlerischer Objekte finden individuell nach Absprache statt. Spezielle Veranstaltungen zum Thema siehe gesonderte Aushänge.

8. **Architektur – Ben van Berkel und Dr. Johan Bettum**

Die Städelschule Architecture Class (SAC) bietet ein zweijähriges, postgraduales Master of Arts Programm mit der Option auf drei verschiedene Spezialisierungen an: Advanced Architectural Design, Architecture and Performative Design und Critical Spatial Practice. Alle Studierenden durchlaufen im ersten Jahr des Studiums die gleiche Ausbildung, bevor sie eine Spezialisierung für ihre Master-Thesis wählen, die während des zweiten Jahres anzufertigen ist.

Die theoretischen und praktischen Kurse der SAC - bestehend aus Vorlesungen, Seminaren, Workshops, Atelierbesprechungen und einer Vielzahl weiterer Veranstaltungen - werden sich mit den jeweils gewählten architektonischen Themen beschäftigen. Während des zweiten Jahres wird innerhalb jeder der spezialisierten Fachrichtungen ein entsprechendes Programm für die teilnehmenden Studenten angeboten.

SAC bietet eine intensive Forschungs-Möglichkeit für die kreative Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen der Architektur. Das Ziel des Programms ist es zum allgemeinen Fortschritt der Architektur beizutragen, gleichzeitig jedoch auch die Studierenden auf ein akademisch und angewandt exzellentes Niveau zu führen, durch das sie ihre individuellen Ressourcen und Talente, praktisch, geistig und kreativ in die zeitgenössischen Debatten der Architektur einbringen können.

Dr. Mark Wigley und Dr. Beatriz Colomina bieten Theorie Seminare für Studierende im ersten Jahr an.
Sprache: Englisch

8.1 Spezialisierungen

Advanced Architectural Design – Holger Hoffmann

Die SAC Spezialisierung, Advanced Architectural Design (AAD) hat sich zum Ziel gesetzt - Design als das Mischpult der architektonischen Praxis und des Diskurses hervorzuheben. Architektur wird als sinnliches und kritisches Zusammenspiel von individueller und kollektiver Imagination, materiellen Formen, bewohnbarem Raum sowie Strömen von technologisch vermittelten Prozessen, Effekten und Design-Intelligenzen aufgefasst. AAD versteht Architektur als eine lebendige Vorhut der Transformation und Zukunft von urbaner Kultur, die fähig ist einen Beitrag zu geben auf individuelle und kollektive Interessen, private und öffentliche Wünsche sowie soziale und politische Realitäten.

Architektur und Performatives Design – Mirco Becker

Architektur und Performative Design (APD) ist von einer Reihe von material-, konstruktions-, fertigungs- und umweltbezogenen Aspekten betroffen und Technologien beeinflusst. Die erfolgreiche Leistung einer architektonischen Gestaltung wird an ihrer Fähigkeit gemessen, wie sie die unterschiedlichsten Anforderungen, die aus programmatischen, funktionalen, strukturellen und ökologischen Aspekten bestehen, auf eine synergetische und fruchtbare Weise ineinander integrieren kann. Diese spezialisierte Fachrichtung konzentriert sich darauf, wie sich die von Computer gestützten Techniken und Prozesse, das methodische und strategische Make-up der architektonischen Gestaltung, durch die Verknüpfung mit projektiven und analytischen Phasen verändern und in wie weit der Arbeitsprozess von technischen Daten gespeist wird.

Architecture and Aesthetic Practice – Dr. Johan Bettum und Dr. Daniel Birnbaum

Architecture and Aesthetic Practice (AAP) explores architecture in relation to the arts and uses speculative theory and practice within the arts to infuse architectural design with original and contemporary ideas and work strategies. Across the different disciplines of the arts, intense discourses are entertained that relate intimately to architecture. These address forms of representation, the role of technology in society, gender issues, questions of presence and absence in spatio-temporal terms, political life in various forms, and so much more. AAP uses these relationships for the similarities and differences that they establish with architecture to animate inquiries into architectural specific conditions. The specialization ingests select critical inquiries, paradigmatic positions and methodological practices in the arts to fully mold them as means for contributing to architectural thinking and design.

Architecture and Urban Design – Peter Trummer

Architecture and Urban Design (AUD) centres on architecture and the city, investigating the various relationships and possibilities that the contemporary city presents architecture with. The contemporary city, whether small or large, is comprised of an intricate web of individual and collective interests and forces that arise from economical, environmental, social, cultural and other currents and changes. The impact on architecture is massive, and buildings can no longer only be read against local contexts but must be seen as intricate parts of a global mesh of material and immaterial flow. AUD explores architectural design as field of creative opportunity within this radically changing field.

8.2 Programm und Veranstaltungsserien

Die genauen Programminhalte für das jeweilige Studienjahr sind der Webseite zu entnehmen:
sac.staedelschule.de

Die Ausbildung der Studierenden im ersten sowie im zweiten Jahr besteht aus einer Reihe von akademischen Modulen. Jedes Modul umfasst spezifische Inhalte innerhalb des SAC-Programms. Veranstaltungen werden ebenfalls auf der SAC Webseite bekannt gegeben. Einige Veranstaltungen sind auch für die Öffentlichkeit zugänglich.

Von den Studierenden wird erwartet, dass sie eine eigene Arbeit im Rahmen dieses Unterrichts und in Beziehung zu dem jeweiligen Thema entwickeln. Das spezifische Programm wird gesondert bekannt gegeben.

9. Öffentliche Vorträge und sonstige Veranstaltungen

Die genauen Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem gesonderten Veranstaltungskalender und den Aushängen am Schwarzen Brett.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen der Städelschule werden per E-Mail angekündigt.

10. Ausstellungen/Tagesdozenturen

Die Termine von Ausstellungen und Tagesdozenturen werden gesondert am Schwarzen Brett bekannt gegeben.

10.1 Atelierbesuche

Die Termine von Atelierbesuchen werden gesondert am Schwarzen Brett bekannt gegeben.

11. Portikus

Die Ausstellungs- und sonstigen Aktivitäten werden durch Flyer und Aushänge sowie durch entsprechende Veröffentlichungen in der Presse bekannt gegeben.

Namensverzeichnis zu den Vorlesungen an der
 Staatlichen Hochschule für Bildende Künste - STÄDELSCHULE -
 Frankfurt am Main
 im Sommersemester 2016

Mirco Becker	Gastprofessor, Architektur, gefördert durch Heinz und Gisela Friederichs Stiftung
Ben van Berkel	Professor, Architektur, Leiter einer Klasse
Johan Bettum	Dr., Professor, Architektur
Daniel Birnbaum	Dr., Professor, Kunstvermittlung
Hocine Bouhlou	Kursleiter Kochwerkstatt, Koch
Milena Büsch	Lehrbeauftragte, Fotolabor, Freie Künstlerin
Kerstin Cmelka	Kursleiterin Fotolabor, Freie Künstlerin
Beatriz Colomina	Dr., Gastprofessorin, Architektur
Anja Cooymans	Lehrkraft für besondere Aufgaben, Druckwerkstatt
Peter Fischli	Professor, Freie Bildende Kunst, Leiter einer Klasse
Daniel Fort	Kursleiter, Soundstudio, Freier Künstler
Douglas Gordon	Professor, Film, Leiter einer Klasse
Isabelle Graw	Dr., Professorin, Kunsttheoretikerin
Stefanie Heraeus	Dr., Leiterin des Studiengangs Kuratieren und Kritik
Holger Hoffmann	Gastprofessor, Architektur
Judith Hopf	Professorin, Freie Bildende Kunst, Leiterin einer Klasse
Jacqueline Jurt	Lehrkraft für besondere Aufgaben, Druckwerkstatt, Freie Künstlerin
Kasper König	Honorarprofessor, Kulturelle Bildung
Michael Krebber	Professor, Freie Malerei, Leiter einer Klasse, sabbatical, Vertretung: Josef Strau
Shahryah Nashat	Gastprofessor, Freier Künstler
Nino Pezzella	Lehrbeauftragter, Aktzeichnen, Freier Künstler
Philippe Pirotte	Professor, Kunstgeschichte, Kulturelle Bildung, Rektor
Harald Pridgar	Kursleiter, Freier Künstler
Peyman Rahimi	Kursleiter Druckwerkstatt, Freier Künstler
Tobias Rehberger	Professor, Bildhauerei, Leiter einer Klasse
Willem de Rooij	Professor, Freie Bildende Kunst, Leiter einer Klasse
David Ruy	Dozent, Architektur, gefördert durch den DAAD aus Mitteln des Bundesministerium für Bildung und Forschung
Mark von Schlegell	Gastprofessor, Freier Autor
Bernhard Schreiner	Freier Mitarbeiter, Filmklasse, Freier Künstler
Amy Sillman	Professorin, Freie Malerei, Leiterin einer Klasse
Sebastian Stöhrer	Lehrbeauftragter, Holzwerkstatt, Keramik, Freier Künstler
Josef Strau	Vertretungsprofessor, Leiter einer Klasse, Prof. Michael Krebber
Wolfgang Tillmans	Honorarprofessor, Freie Bildende Kunst
Peter Trummer	Gastprofessor, Architektur
Silke Wagner	Kursleiterin Druckwerkstatt, Freie Künstlerin
Mark Wigley	Dr., Gastprofessor, Architektur
Wolfgang Winter	Lehrkraft für besondere Aufgaben, Bildhauerei, Freier Künstler
Thomas Wizent	Technischer Angestellter, Computer
Christian Zickler	Lehrkraft für besondere Aufgaben, Leiter Druckwerkstatt, Freier Künstler